

Den Besuchern wird die Funktionsweise des "Panthers" demonstriert sowie Einblicke in die Arbeit der Werkfeuerwehr gegeben.

Beginn: ab 18:00 Uhr alle 30 Minuten, letzte Führung um 0:00 Uhr, max. 10 Besucher
Treffpunkt: rechts vom Kreisverkehr nahe der Lufthansa Service GmbH (LSG)

Airport Nürnberg, Abteilung Umwelt

Luftschadstoffmessung, Gemüsegutachten, und Biomonitoring – damit hat der Airport Nürnberg ein vorbildliches Umweltwarnsystem aufgebaut. Das Biotop

Bucher Landgraben ist ein Beispiel für den Gewässerschutz: Der Flughafen hat es vor vier Jahren mit großem Aufwand renaturieren lassen. Hier



wird Niederschlagswasser anstatt in herkömmlichen Regenrückhaltebecken in naturnah modellierten Erdbecken zwischengespeichert.

Um zu verhindern, dass eventuell verunreinigtes Wasser in den Bachlauf gelangt, hat die Umwelta Abteilung zwei sogenannte TOC-Anlagen (TOC steht für Total Organic Carbon) installiert. Sie messen den Gehalt an Kohlenwasserstoffen im Oberflächenwasser. Das gesamte Oberflächenwasser der versiegelten Flächen des Flughafensgeländes wird zuerst durch Ölabscheider geleitet und damit vorgereinigt. Durch die TOC-Anlagen wird beeinflusst, wohin das Wasser dann fließt: in den Schmutzwasserkanal oder in den Bucher Landgraben.

Die Umwelta Abteilung des Airport Nürnberg stellt die TOC-Anlage vor und erläutert anhand des Umwelteinsatzfahrzeugs der Werkfeuerwehr, wie auf Umweltkrisenfälle reagiert werden kann.

Beginn: ab 18:00 Uhr alle 30 Min., letzte Führung um 23:00 Uhr, max. 20 Besucher
Treffpunkt: vor Gebäude der Lufthansa Service GmbH (LSG) rechts vom Kreisverkehr

9 Airport Nürnberg, Station 2

Flughafenstraße 100  Flughafen  

AirPart, Abteilung Gepäckabfertigung

Bei der Kontrolle und Sortierung von Gepäckstücken ist der Airport Nürnberg ein Vorreiter in Sachen Sicherheit. 5,5 Millionen Euro investierte der Flughafen vor drei Jahren in die Gepäckförderanlage 3, die das gesamte Reisegepäck im Drehscheibenverkehr inklusive Gepäckstücken aus Transitländern vollautomatisch auf Sprengstoff untersuchen kann. Diese Anlage hat eine Kapazität von 2.400 Gepäckstücken (rund 48 Tonnen).

Fünf Röntgenprüfergeräte mit mehrstufigen Kontrolltechniken sowie 560 Meter Förderbänder mit ca. 140 Antriebsmotoren sorgen dafür, dass die Koffer auf Gefahr-



güter kontrolliert werden und später in den richtigen Flugzeugen landen. 22 Computer steuern die Anlage. 30 Mitarbeiter der Flughafen-tochter AirPart GmbH laden dann das sortierte Gepäck auf die Gepäckwagen und transportieren es zu den Flugzeugen.

Bei einer Führung erhalten die Besucher detaillierte Auskünfte über Gepäcklogistik und Sicherheit.

Beginn: ab 18:00 Uhr alle 30 Minuten, letzte Führung um 0:00 Uhr, max. 55 Besucher
Treffpunkt: Informationsschalter in Abflughalle 2

Hirsch-Softwaretechnik, Lauf

Wollen Sie selbst einmal ein ausgewachsenes Verkehrsflugzeug steuern? Jetzt haben Sie die Gelegenheit: Die Firma Hirsch-Softwaretechnik aus Lauf stellt Simulationsprogramme der neuesten Generation vor. Gezeigt werden virtuelle Anflüge in einem Airbus A320 auf den Airport Nürnberg, bei denen sich die Besucher als Piloten versuchen können.

Verschiedene Tageszeiten bzw. Wettersituationen können nachgestellt und realitätsnah erlebt werden. Als System wird der Flugsimulator 2004 von Microsoft und eine detaillierte Zusatzsoftware, die den Flughafen Nürnberg darstellt, genutzt. Die Teilnehmer können außerdem eine virtuelle 3D-Flughafenwelt in ihrer Entstehung mitverfolgen: vom 3D Drahtgittermodell zum fertigem Terminal.

